

BdV PRESSEMITTEILUNG 25.07.2019

## Bei Ausbildungsbeginn durch den Versicherungsdschungel

Welchen Versicherungsschutz Berufsanfänger\*innen wirklich brauchen

**Hamburg** - Zum 1. August beginnt für viele junge Menschen der Start ins Berufsleben. Dabei reicht das durchschnittliche Ausbildungsgehalt in Höhe von 729 Euro im Monat, so der Azubi Report 2017, häufig nicht für den Lebensunterhalt aus. Viele Auszubildende sind zusätzlich auf finanzielle Hilfe der Familie angewiesen. An hohe Versicherungsbeiträge ist da nicht zu denken. Dennoch ist der richtige Versicherungsschutz wichtig. „Schließlich können unvorhergesehene Ereignisse das ganze Leben verändern“, erklärt Bianca Boss, Pressesprecherin beim Bund der Versicherten e. V. (BdV).

Eine der wichtigsten Versicherungen ist die private Haftpflichtversicherung. Denn jede Person, die einer anderen Person einen Schaden zufügt, ist dieser zum Ersatz des Schadens verpflichtet. Meistens besteht während der ersten Ausbildung noch Versicherungsschutz über die Eltern, sofern diese eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen haben. „Vor Abschluss lohnt sich die Nachfrage, so lässt sich diese Prämie sparen“, empfiehlt die Pressesprecherin.

Auch die Berufsunfähigkeitsversicherung gehört zu den wichtigsten Absicherungen. Sie zahlt eine Rente, wenn der Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden kann. Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente bietet in den ersten fünf Jahren bloß bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit Versicherungsschutz. Die Versicherungsprämie richtet sich neben der Berufseinstufung hauptsächlich auch nach dem Alter. Daher der Rat der Verbraucherschützerin: „Je jünger der Vertrag abgeschlossen wird, desto geringer ist die zu zahlende Prämie.“

Welche Versicherungen Berufsanfänger\*innen darüber hinaus benötigen und welche sie besser nicht abschließen sollten, erläutert der BdV in seiner Broschüre „[Gut versichert in Ausbildung und Studium](#)“. Diese kann auch per E-Mail an [info@bundderversicherten.de](mailto:info@bundderversicherten.de) kostenfrei angefordert werden.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit ca. 50.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher\*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

---

#### PRESSEKONTAKT

Bianca Boss  
Bund der Versicherten e. V.  
Tel. +49 40 - 357 37 30 97  
[presse@bunddersicherten.de](mailto:presse@bunddersicherten.de)  
[www.bunddersicherten.de](http://www.bunddersicherten.de)

#### BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Axel Kleinlein  
Diese e-mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine  
Pressemitteilung für Journalist\*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-  
Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere  
Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler  
entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail  
an: [presse@bunddersicherten.de](mailto:presse@bunddersicherten.de).



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

---

#### IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.  
Postfach 57 02 61  
22771 Hamburg  
Tel. +49 40 - 357 37 30 0  
Fax +49 40 - 357 37 30 99  
[info@bunddersicherten.de](mailto:info@bunddersicherten.de)  
[www.bunddersicherten.de](http://www.bunddersicherten.de)

Ust-Idnr.: DE 118713096  
Vereinssitz: Hamburg  
Amtsgericht Hamburg, VR 23888  
Vorstand: Axel Kleinlein (Sprecher), Stephen Rehmke